

Nachruf für Herrn Prof. Dr. Rolf Engelbrecht (†05.04.2026)

Am Morgen des 7.4.2026 erhielt meine Frau einen Anruf von Uschi Engelbrecht mit der traurigen Nachricht, dass unser Freund und Kollege Prof. Rolf Engelbrecht am Ostersonntag verstorben war. Das war eine Schocknachricht für mich, da Rolf in meinem Leben eine besondere Rolle gespielt hatte. Nach der deutschen Wiedervereinigung war er neben Prof. Joachim Dudeck von der Universität Gießen die Person, die mich und meine Mitarbeiter am Institut für Biometrie und Medizinische Informatik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, später in der Projektgruppe Gesundheitstelematik am Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen in Erlangen und schließlich im eHealth Competence Center an der Universität Regensburg in die neue Welt einführte und uns stets unterstützte. So öffnete er uns die Türen zur GMDS, zur EFMI, zur IMIA, aber auch zu den wichtigen Bundesministerien. Dann integrierte er uns mit den von ihm geleiteten und global erfolgreichen EU-Projekten DIABCARD und BioHealth in die europäische und danach in die globale Medizinische Informatik und Gesundheitsforschung. Dabei pushte er die Smart Card Technologien als mobile Datenträger sowie als Mittel zur Absicherung der Kommunikation. Außerdem organisierten wir viele internationale Konferenzen, schließlich war Rolf auch EFMI Press and Information Officer. Darüber hinaus zeichnete sich Rolf durch seine absolute Offenheit unter Einschluss von Osteuropa aus. So organisierten wir unter seiner Leitung die Kooperation mit den Baltischen Republiken und mit den russischen Fachkollegen und akademischen Fachgesellschaften, was in die "Large Scale Projects in eHealth – Partnership in Modernization" sowie die Initiative "Integrating Biomedical Information: From eCell to ePatient" mündete. Dabei fokussierte er stets auf die Verbindung von Medizinischer Information und Bio-Informatik. Er fokussierte auf die Verbesserung der medizinischen Versorgung, d.h. Primary, Secondary, Tertiary and Home Care Primary durch medizinische Informatik, d.h. durch die Integration von Daten und Wissen in der Versorgung. So war er maßgeblich an der Organisation vieler MIE-Konferenzen beteiligt. Wir kooperierten auch stark bei der Entwicklung der elektronischen Krankenakte (Electronic Health Record). Neben Arie Hasman, Joachim Dudeck, Günter Gell, Hans-Ullrich Prokosch und mir war Rolf Engelbrecht auch maßgeblich am Projekt "Medical Infobahn for Europe" beteiligt. Außerdem wirkte Rolf vielfach als Guest Editor von Bänden internationaler Zeitschriften. Rolfs Energie war beeindruckend. Er war stets eine vertrauenswürdige, kompetente und strukturierte Persönlichkeit und ein verlässlicher Freund. Es war wirklich eine Ehre, von Rolf als Freund anerkannt worden zu sein. Rolfs Freunde und Kollegen von der GMDS, von EFMI und IMIA werden das Gedenken an ihn stets tief in ihren Herzen bewahren.

Prof. Dr. habil. Bernd Blobel, FACMI, FACHI, FHL7, FEFMI, FIAHSI, University of Regensburg, Medical Faculty; Regensburg, Germany; Email: bernd.blobel@klinik.uni-regensburg.de